

Gemeinde Davos
Volksschulen der Gemeinde Davos
Martin Flütsch
Hauptschulleiter
Schulstrasse 4
7270 Davos Platz



Telefon +41 81 414 31 85
martin.fluetsch@davos.gr.ch
www.schuledavos.ch

Volksschulen der Gemeinde Davos, CH-7270 Davos Platz

Eltern der Davoser Volksschüler/innen

Davos, 02.10.2020

4. Elterninformation u.a. zu Vorbereitungen für eine allfällige (Teil-)Schulschliessung

Liebe Eltern

Diese Woche hat das Schulinspektorat ein Merkblatt herausgegeben, das in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) und verschiedenen Erziehungsdirektionen ausgearbeitet wurde. Dieses Merkblatt erhalten Sie zusammen mit diesen Elterninformationen. Beachten Sie, dass es ein Merkblatt für Kindergärten- und Primarschulkinder gibt und eines für Jugendliche der Sekundarstufe I.

Als Schule werden wir uns daranhalten und wir bitten auch Sie, genau nach dem Merkblatt vorzugehen und Ihr Kind bei entsprechenden Symptomen zu Hause zu behalten, resp. Ihren Arzt zu kontaktieren.

Auch wenn wir alles daransetzen, dass wir den Präsenzunterricht durchgehend weiterführen können, so ist es nicht ausgeschlossen, dass einzelne oder mehrere Klassen, resp. Schulhäuser den regulären Schulbetrieb temporär einstellen müssen. Damit wir auf diesen Fall vorbereitet sind, haben wir diverse Themen innerhalb der Schulleiterkonferenz besprochen und geben Ihnen gerne folgende Informationen dazu.

Ein Schüler erkrankt an Corona

Tritt ein Coronafall in einer Klasse auf, ist zwingend und umgehend die Schulleitung zu informieren. Wir werden in diesem Fall den Kontakt zur Kantonsärztin aufnehmen und das Vorgehen gemeinsam mit ihr besprechen und umsetzen. In diesem Fall werden wir alle Lehrpersonen und alle Eltern rasch möglichst informieren. Ein Coronafall in einer Klasse hat nicht automatisch zur Folge, dass alle Kinder dieser Klasse in Quarantäne gehen müssen.

Eine Lehrperson erkrankt an Corona

Der Präsenzunterricht im Schulzimmer geht für die Klasse gemäss Stundenplan weiter.

Als Schulleitung setzen wir alles daran, dass wir umgehend eine geeignete Stellvertretung organisieren können.

In der Regel gelang es uns bereits in der "Vor-Coronazeit", dass wir insbesondere auf Kindergarten- und Primarschulstufe innert eines Tages eine geeignete Stellvertretung finden konnten. Dafür

können wir auf eine interne Stellvertreterliste mit mehreren Dutzend an stellvertretenden Lehrpersonen zurückgreifen.

Trifft die Nachricht von einem Coronafall bei einer Lehrperson sehr kurzfristig bei uns ein und/oder ist es uns nicht möglich innert kürzester Zeit eine Stellvertretung zu finden, wird die Klasse in ihrem Schulzimmer durch eine Parallelklassenlehrperson unterrichtet.

Mehrere Lehrpersonen erkranken an Corona

In einem solchen Fall treten wir unverzüglich an die Kantonsärztin und besprechen mit ihr das weitere Vorgehen. Solange es verantwortbar und organisierbar ist, werden wir den Präsenzunterricht aufrechterhalten. Erkranken zu viele Lehrpersonen und sind Schülerinnen und Schüler resp. weitere Lehrpersonen gefährdet, werden wir die Schule in diesem Schulhaus oder an diesem Schulstandort temporär schliessen und auf Fernunterricht umschwenken.

Vorbereitungen für eine (Teil-)Schulschliessung

In diesen Tagen werden Vorkehrungen getroffen, dass sich jeder Schüler im Netzwerk der Schule einloggen kann. Weiter wird vorbereitet, dass Schülerinnen und Schüler, welche auf ein Notebook der Schule angewiesen sind, ein Gerät beziehen können.

Auch werden die Lehrpersonen die Informatik-Plattformen für die Aufträge und für allfällige Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern resp. mit den Eltern vorbereiten. In aller Regel kommen je nach Themenbereichen die Plattformen Microsoft Teams / Office 365 und Klapp zum Einsatz. Für Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler der unteren Schulstufen werden allenfalls andere geeignete Kommunikationsmöglichkeiten zum Einsatz gelangen. Darüber werden Sie von den jeweiligen Lehrpersonen direkt informiert.

Unterricht von Kindern in Quarantäne

Einzelne Kinder, die in Quarantäne sind, haben Anrecht auf Hausaufgaben, nicht jedoch auf einen Fernunterricht. Die Aufgaben werden den betr. Kindern/Jugendlichen in geeigneter Form zugestellt z.B. via Teams, über den postalischen Weg, über Botengängen (Achtung: Kein Kontakt von Kindern in Quarantäne und den Boten!).

Unterricht bei einer (Teil-)Schulschliessung

Wird eine oder mehrere Klassen in Quarantäne geschickt, werden die Kinder durch Fernunterricht durch die Lehrpersonen geschult. Dies erfolgt je nach Schulstufe und Alter der Kinder in unterschiedlicher Form. Grundsätzlich sollen die Kinder während dieser Zeit in den unteren Stufen (Kindergarten und 1./2. Klasse) während 1 – 2 Stunden täglich unterrichtet werden. In den höheren Stufen der Primarschule kann der Unterricht durchaus bis zu 4 Stunden pro Tag in Anspruch nehmen. Auch im Fernunterricht werden alle Fächer unterrichtet und die Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf sonderpädagogische Unterstützung werden weiterhin in geeigneter Form geschult.

Rhythmisierung bei einer (Teil-)Schulschliessung

Es ist darauf zu achten, dass die Kinder auch zu Hause verbindliche Strukturen erhalten. Dafür sorgen einerseits die Aufträge der Lehrpersonen, andererseits sind wir dankbar, wenn Sie als Eltern uns resp. den Kindern dabei behilflich sind, diese Strukturen zu schaffen, indem Sie beispielsweise für einen geeigneten und ruhigen Arbeitsplatz sorgen und die Kinder zu einem regelmässigen und konzentrierten Arbeiten anhalten.

Die Lehrpersonen tragen weiter zu einer Regelmässigkeit bei, indem sie für mehrere Tage pro Woche Zeitfenster definieren, an denen sie telefonisch oder via Videokonferenz erreichbar sind oder mit den Kindern resp. Ihnen als Eltern in Kontakt treten.

Ergeben sich Schwierigkeiten

Falls sich grössere Schwierigkeiten bei der Umsetzung ergeben oder Ihr Kind die Aufgaben nicht im geforderten Umfang/mit der geforderten Sorgfalt erledigt, bitten wir Sie, sich mit der Lehrperson in Kontakt zu setzen. Im Wiederholungsfall soll auch die Schulleitung informiert werden.

Kommunikation

Ab den Herbstferien wird die Elternkommunikation über die Plattform "Klapp" erfolgen. Bis heute haben sich rund 94% aller Eltern registriert. Wir bitten die verbleibenden ca. 6% der Eltern, sich bis am 6. Oktober 2020 zu registrieren.

Ferienzeit

In gut einer Woche beginnen die Herbstferien. Diese Zeit nutzen viele Eltern, um mit den Kindern zu verreisen. An dieser Stelle weisen wir Sie darauf hin, dass das BAG soeben eine neue Liste mit den Risikoländern herausgegeben hat. Zu diesen Ländern zählen u.a. Portugal, Teile Österreichs, Teile Frankreichs, Teile Italiens etc.

Die aktuelle Liste ist zu finden unter:

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/empfehlungen-fuer-reisende/quarantaene-einreisende.html#-2060676916>

Bitte beachten Sie, dass Personen, die in den Herbstferien in diese Gebiete reisen bei der Rückkehr in die Schweiz zwingend während 10 Tagen in Quarantäne gehen müssen. Die Quarantänemassnahmen gilt uneingeschränkt auch für Kinder und Jugendliche.

Kommt ein Kind nach dem Besuch eines der auf der Quarantäneliste geführten Länder zurück, kann es frühestens am 11. Tag nach der Einreise in die Schweiz wieder regulär zur Schule kommen. Diese Kinder haben keinen Anspruch auf Fernunterricht.

Obwohl einiges an Vorbereitungsarbeiten für eine erneute (Teil-)Schulschliessung erfolgt ist, setzen wir alles daran, dass keine weitere Schulschliessung erfolgen muss. Wir alle können und müssen unseren Beitrag dazu leisten. Für Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung danken wir einmal mehr ganz herzlich.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine gute und erholsame Herbstferienzeit.

Freundliche Grüsse

Gemeinde Davos

Volksschulen der Gemeinde Davos



Martin Flütch
Hauptschulleiter



Thomas Marti
Stv. Schulleiter
Primar Dorf



Marco Schneider
Schulleiter Oberstufe
Stv. Schulleiter Primar Platz



David Sonderegger
Schulleiter Talentschule

PS: Alle Infos finden Sie aktuell auf unserer Homepage: www.schuledavos.ch